



Einladung zum Mam(m)aCafé Treffen junger Patientinnen und Mütter



Kirsten von Gersum-Gösele

Die Physiotherapeutin (Jahrgang 1975) erhielt die Diagnose Brustkrebs im November 2013. Sie lebt mit ihrem Mann und ihrer kleinen Tochter in Bochum.

Im Sommer 2014 wandte Frau von Gersum-Gösele sich an den Vorstand des Fördervereins mit der Bitte, einen Austausch junger Patientinnen und Mütter mit kleinen Kindern zu initiieren. Sehr gern ist der Vorstand dieser Bitte nachgekommen. Aus dieser Idee heraus ist das Mam(m)aCafé entstanden.

Warum ein Mam(m)aCafé?

Meine trotzige Erstreaktion auf die Diagnose Brustkrebs im Alter von 38 war: "Wie stellen Sie sich das denn vor? Ich habe eine zweijährige Tochter!"

Bei meinem letzten stationären Aufenthalt fiel mir dann ein weiteres Mal auf, wie vielen jungen Frauen ich begegnete. Mit Zweien spielte ich abends Karten und 5 weitere saßen am Ende des Flures beisammen. Vermutlich waren wir alle nicht all zu unterschiedlichen Alters!

Ich glaube es ist anders und besonders, wenn eine junge Frau oder eine junge Mutter diese alles verändernden Worte eröffnet bekommt! Da sind andere Lebenshorizonte mitbetroffen, als im Altersschnitt der Selbsthilfegruppen.

Mein Anliegen ist es einen Ort zum Austauschen für junge betroffene Frauen und Mütter zu schaffen - ein junges Netzwerk!

Ein Treffen in der Regel alle 6-8 Wochen mittwochs nachmittags um 16.30h, Kaffee trinken, Kuchen essen, quatschen uvm.!

Hierzu bitten wir freundlich um Anmeldung unter Angabe der vollständigen Kontaktdaten an: k.goesele@web.de ; kols-teichmann@t-online.de oder die revierinitiative unter info@die-revierinitiative.de.

Auf bald! Herzlich willkommen!

Kirsten von Gersum-Gösele